

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 25 (1907)
Heft: 45

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 05.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Abonnements:

Schweiz: Jährlich Fr. 6
2tes Semester . . . 8
Ausland: Zuschlag des Porto
Es kann nur bei der Post
abonniert werden
Preis einzelner Nummern 15 Cts.

Abonnements:

Suisse: un an . . . fr. 6
2^e semestre . . . 3
Etranger: Plus frais de port
On s'abonne exclusivement
aux offices postaux
Prix du numéro 15 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2mal täglich
ausgenommen Sonn- und Feiertage

Redaktion und Administration
im Eidgenössischen Handelsdepartement

Rédaction et Administration
au Département fédéral du commerce

Paraît 1 à 2 fois par jour
les dimanches et jours de fête exceptés

Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.
Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borgiszeile (für das Ausland 35 Cts.)

Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.
Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.)

Diese Nummer umfasst acht Seiten — Ce numéro renferme huit pages

Inhalt — Sommaire

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Handelsregister. — Registre du commerce. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Betriebsergebnisse der schweizerischen Hauptbahnen. — Résultats de l'exploitation des principales lignes suisses de chemins de fer. — Décisions sur l'application du tarif prises par le département fédéral des douanes. — Internationaler Post- und Telegraphen-Verkehr. — Zinnspreise. — Kautschuk-Unternehmungen in den deutschen Kolonien. — Eine elektrische Eisenbahn Genua-Mailand. — Ansichtspostkarten in Schutzhallen. — Cartes postales illustrées. — Einfuhr in den freien Verkehr der Schweiz. — Importation dans la circulation libre de la Suisse.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.

Der unbekannte Inhaber der zwei Obligationen der Schweiz. Bundesbahnen Nr. 166405/06 von 1899 mit Coupons per 31. Dezember 1902 ff. wird gemäss Art. 851 O.-R. hiermit aufgefordert, dem Unterzeichneten diese Titel und Coupons binnen einer Frist von drei Jahren, beginnend mit dem erstmaligen Erscheinen dieser Publikation im Schweiz. Handelsamtsblatt, vorzulegen, widrigenfalls nach Ablauf dieser Frist deren Amortisation ausgesprochen wird. (W. 19*)

Bern, den 19. Februar 1907.

Der Gerichtspräsident III: Langhans.

L'enquête instruite sur l'existence du titre ci-après désigné, dont l'annulation est demandée, n'ayant abouti à aucun résultat et les publications intervenues n'ayant fait connaître aucune opposition à dite demande, le président du tribunal du Lac à Morat, a prononcé, en audience de ce jour, la cancellation de l'expédition perdue du carnet d'épargne n° 14105 en faveur d'Elisabeth Dillon, épouse d'Alexis, de Cressier, à Cormondres, contre la Caisse d'Epargne de la ville de Morat, du capital de fr. 1472. 65, valeur au 1^{er} juillet 1906. (W. 20)

Morat, le 21 février 1907.

Le greffier: A. von der Weid.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Luzern — Lucerne — Lucerna

1907. 10. Februar. Die Aktiengesellschaft unter der Firma Glashütte Horw A.-G. in Horw (S. H. A. B. Nr. 431 vom 19. November 1903, pag. 1724) bevollmächtigt Georg Siegwart, von Horw, in Luzern, als Direktor.

10. Februar. Unter der Firma Milchverwertungs-Genossenschaft Inwil gründete sich am 12. August 1906 (Datum des Statutenbeschlusses) mit Sitz in Inwil eine Genossenschaft zum Zwecke, durch gemeinsamen Verkauf der Milch den Mitgliedern einen entsprechenden Erlös zu sichern. Mitglied kann werden, wer in der Gemeinde Inwil und angrenzenden Gebieten Viehbesitzer ist und Milch zum Verkaufe abgeben kann. Die Aufnahme geschieht, sofern das betreffende Mitglied nicht bei der Konstituierung der Genossenschaft aufgenommen worden ist, durch schriftliches Gesuch an den Vorstand und durch Aufnahme in einer Genossenschaftsversammlung, und durch Unterschrift der Statuten oder eine darauf bezugnehmende Erklärung. Die bei der konstituierenden Versammlung aufgenommenen Genossenschafter haben eine Einheitstaxe von 50 Cts. pro Kuh bis auf 30 Stück zu bezahlen. Für später eintretende Mitglieder bestimmt die Genossenschaftsversammlung die Eintrittstaxe. Jedes Mitglied ist verpflichtet, die Milch seiner Kühe, soweit es dieselbe nicht für den eigenen Haushalt, zur Abgabe an Kunden oder zur Aufzucht von Jungvieh und Schweine verwendet, gemäss den Vorschriften des jeweiligen Kaufvertrages abzuliefern. Die Mitgliedschaft geht verloren durch freiwilligen Austritt, Tod, Konkurs und Ausschluss. Ersterer kann nur auf Schluss des Geschäftsjahres (Kalender-) Jahres erfolgen und muss am 30. September schriftlich erklärt sein. Austretende, wie ausgeschlossene Mitglieder verlieren jeden Anspruch auf das Genossenschaftsvermögen, halten dagegen noch zwei Jahre für allfällig zur Zeit des Austrittes bestehende Passiven. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften die Mitglieder persönlich und solidarisch. Ein direkter Geschäftsgewinn wird nicht beabsichtigt. Die Organe der Genossenschaft sind: a. die Generalversammlung; b. ein Vorstand, bestehend aus 9 Mitgliedern, wovon der Präsident, Kassier und Aktuar den engern Vorstand bilden; c. zwei Rechnungsrevisoren. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen, und führt der Präsident oder Vizepräsident mit dem Aktuar in kollektiver Zeichnung die verbindliche Unterschrift. Präsident ist Michael Rast, von Ebikon; Vizepräsident ist Gottfried Knüsel, von Gisikon; Kassier ist Josef Frey, von Inwil; Aktuar ist Alois Lisibach, von und alle in Inwil. Die weiteren Mitglieder sind: Sales Köpfli, von und in Dietwil; Joseph Weingartner, von und in Inwil; Candid Soberer, von Sempach, in Inwil; Candid Leu, von und in Inwil; Leonz Isenegger, von Hohenrain, in Inwil.

11. Februar. Unter der Firma Verkehrsgenossenschaft in Horw gründete sich am 8. Dezember 1906 (Datum der Statuten) mit Sitz in Horw, auf unbestimmte Dauer eine Genossenschaft zum Zwecke der

Förderung der Gemeinde- und Verkehrsinteressen, sowie zur Hebung der Fremdenindustrie in der Gemeinde Horw. Mitglied der Genossenschaft kann jede in bürgerlichen Ehren und Rechten stehende Person in Horw oder Umgebung werden. Die Anmeldung zum Beitritt muss schriftlich durch Unterzeichnung einer Beitrittserklärung erfolgen, womit gleichzeitig auch die Statuten als anerkannt erklärt werden. Als Eintrittsgebühr sind Fr. 20 zu entrichten. Bezüglich weiterer Beiträge hat die Genossenschaftsversammlung zu entscheiden. Die Mitgliedschaft geht verloren durch freiwilligen Austritt, Ausschluss und Tod. Austretende und ausgeschlossene Mitglieder verlieren alles und jedes Anspruchsrecht an dem Genossenschaftsvermögen. Solange die Auflösung der Genossenschaft nicht beschlossen ist, steht jedem Mitgliede der Austritt frei, derselbe kann jedoch nur auf Schluss eines Kalenderjahres erfolgen und soll vorher durch eine schriftliche Austrittserklärung angezeigt werden. Die Erben eines durch Tod ausgeschiedenen Mitgliedes sind berechtigt, innerhalb 6 Monaten nach dessen Tod in die Genossenschaftsrechte als neues Mitglied einzutreten; wird innerhalb dieser Frist von den Erben keine bezügliche Beitrittserklärung abgegeben, so erlischt alles und jedes Anrecht am Vermögen der Genossenschaft. Die Haftbarkeit des verstorbenen Mitgliedes geht auf dessen Erben über. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur deren Vermögen. Ein direkter Gewinn wird nicht beabsichtigt; sollte ein solcher dennoch resultieren, so hat jedes Mitglied das gleiche Recht auf Anteil an demselben. Die Organe der Genossenschaft sind: 1) die Generalversammlung; 2) ein Vorstand von fünf Mitgliedern und 3) zwei Rechnungsrevisoren. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft führen der Präsident oder Vizepräsident mit dem Aktuar oder Kassier in kollektiver Zeichnung. Mitglieder des Vorstandes sind: Präsident Franz Buhler, von Horw; Vizepräsident: Jakob Aegerter, von Eggwil (Kt. Bern); Kassier: Martin Deuber, von Osterfingen (Schaffhausen); Aktuar: Karl Hügli-Sigrist, von Oberwil (Baselland); Beisitzer: Josef Troxler, von Ober-rüti (Aargau), alle in Horw.

12. Februar. Die Firma Hans Küttel vormals Martin Hochstrasser-Erni in Luzern (Kolonialwaren und Zigarren) (S. H. A. B. Nr. 169 vom 27. April 1903, pag. 673) ist infolge Konkurskenntnisses des Gerichtspräsidenten von Luzern vom 26. Januar 1907 von Amtes wegen gelöst worden.

12. Februar. Inhaber der Firma F. Amschwand-Bucher in Luzern ist Florentin Amschwand-Bucher, von Kerns, in Luzern. Kolonialwaren, Spiritus, Weine, Gewürze und Tee en gros und mi gros. Fischerstrasse.

12. Februar. Aktiengesellschaft für Holzdekoration Luzern (Société anonyme des arts décoratifs sur bois à Lucerne) (S. H. A. B. Nr. 403 vom 3. Oktober 1906, pag. 1610). Als Direktor dieser Aktiengesellschaft wurde an Stelle des zurücktretenden Emil von Vivis gewählt: Paul E. Eckel, von Basel, in Luzern.

13. Februar. Unter der Firma Schweinezüchtungsgenossenschaft Buttisholz & Umgebung bildete sich am 11. November 1906 mit Sitz in Buttisholz auf unbestimmte Dauer eine Genossenschaft zum Zwecke, durch Ankauf und Haltung von geeignetem Zuchtmaterial, durch Führung eines Zuchtregisters und rationelle Aufzucht der Schweine die Leistungsfähigkeit und Widerstandsfähigkeit in der Schweineherde zu heben, den Austausch von Zuchttieren unter den Mitgliedern zu ermöglichen und Intestzucht zu vermeiden. Der Eintritt geschieht gegenwärtig durch Unterzeichnung der Statuten und Einlösung wenigstens eines Anteilscheines von Fr. 10; späterhin kommt noch hinzu, dass die Aufnahme durch Beschluss der Hauptversammlung geschehen muss. Die Mitgliedschaft wird verloren durch freiwilligen Austritt, Tod und Ausschluss. Solange die Auflösung der Genossenschaft nicht beschlossen ist, steht jedem Mitglied der Austritt frei; derselbe kann jedoch nur auf Schluss eines Rechnungsjahres stattfinden und muss wenigstens 3 Monate vorher dem Vorstände angezeigt werden. Bei Liegenschaftsverkäufen, Pacht und Erbschaftsfällen, sofern die Genossenschaftsrechte mit übergehen, sind die Anteilscheine übertragbar; bei Austritt oder Ausschluss der Mitgliedschaft hat der Austretende oder sein Rechtsnachfolger keinen Anspruch auf das Genossenschaftsvermögen und auf die Rückzahlung seines Geschäftsanteiles. Austretende und ausgeschlossene Mitglieder, sowie deren Erben bleiben der Genossenschaft und ihren Gläubigern noch weitere 2 Jahre für die bis zu ihrem Ausscheiden eingegangenen Verbindlichkeiten mithaftbar. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur das Vermögen derselben; die persönliche Haftbarkeit der Genossenschafter ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: 1) die Hauptversammlung; 2) der Vorstand, bestehend aus 5 Mitgliedern, und führt der Präsident oder Vizepräsident mit dem Sekretär in kollektiver Zeichnung die verbindliche Unterschrift für die Genossenschaft und vertritt dieselbe nach aussen. Präsident ist Isak Schmid, von Buttisholz, in Luteran; Vizepräsident ist Josef Boog, Sohn, von Kottwil, in Ruswil; Kassier ist Josef Hodel, von Eglolzwil, in Buttisholz; Sekretär ist Alois Egli, von und in Buttisholz, und Beisitzer ist Dominik Wapf, von Neuendorf, in Buttisholz.

13. Februar. Hilfskassa in Grosswangen, Bankgeschäft mit Sitz in Grosswangen (S. H. A. B. Nr. 349 vom 31. August 1905, pag. 1393). Diese Aktiengesellschaft hat an ihrer Generalversammlung vom 9. Februar 1907 konstatiert, dass die restierenden 75% auf Fr. 200,000 vollständig einbezahlt sind. Somit ist nun das ganze Aktienkapital von Fr. 400,000, bestehend in 400 auf den Namen lautenden Titeln von je Fr. 1000, voll einbezahlt.

14. Februar. Die Firma Henri & Edmond Depierre in Luzern (Broderies, Ridaux) (S. H. A. B. Nr. 106 vom 26. September 1888, pag. 804) hat sich infolge Wegzugs und Verzichts der Inhaber aufgelöst und ist erloschen.

16. Februar. Johann Josef Arregger, von Schüpfheim, und Otto Pfister, von Paulenfürst, Amt Bondorf (Badon), beide in Luzern, haben unter der Firma Arregger & Cie. in Luzern eine Kommanditgesellschaft eingegangen,

die mit heute beginnt. Johann Josef Arregger ist unbeschränkt haftender Teilhaber und Otto Pfister Kommanditär mit dem Betrage von Fr. 10,000 (zehntausend Franken). Glas, Porzellan und Spiegel. Kapellgasse 5.

18. Februar. Aus der Kollektivgesellschaft unter der Firma R. Bohler & Cie. in Emmen (S. H. A. B. Nr. 368 vom 31. Oktober 1901, pag. 1469) ist der Gesellschafter August Wiedemann ausgetreten und tritt an dessen Stelle in die Gesellschaft ein: Josef Jung, von Grosswangen, in Emmen.

Glarus — Glaris — Glarona

1907. 19. Februar. Aus der Kollektivgesellschaft unter der Firma Staub-Luchsingers Söhne in Glarus (S. H. A. B. Nr. 217 vom 30. Mai 1904, pag. 865) ist der Vormund der beiden minderjährigen Firmainhaber, Johann Kaspar Lutschg, infolge Todes ausgeschieden. Die vom Waisenamte Glarus-Riedern eingesetzte Verwaltungskommission hat am 15. Februar 1907 an Werner Stähelin-Schwarzenbach, von Wattwil, in Riedern, und Heinrich Streiff-Brick, von und in Glarus, Kollektivprokura erteilt. Gleichzeitig ist die an Werner Stähelin unterm 26. Mai 1904 erteilte Einzelprokura hinfällig geworden.

19. Februar. Inhaber der Firma A. von Arx-Müller in Glarus ist August von Arx, von Härkingen (Solothurn), in Glarus. Natur des Geschäftes: Spirituosen, Liqueurs, Speiseöle, Konserven und Essig.

Zug — Zoug — Zugo

1907. 8. Februar. Robert Rychener, von Signau (Kt. Bern), in Engelberg, und Jakob Ramseyer, von Mirehel (Kt. Bern), in Menzingen, haben unter der Firma Rychener & Ramseyer in Zug eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit der Eintragung in das Handelsregister beginnt. Natur des Geschäftes: Bauunternehmung. Geschäftslokal: Bureau im Bad Schönbühl, Gemeindefür Menzingen.

15. Februar. Lorenz Florin, von Klosters (Kt. Graubünden), in Zug, und Robert Baer, von und in Allolten (Kt. Zürich), haben unter der Firma Florin & Cie., Wurstfabrik Zug in Zug eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem 15. Januar 1907 begonnen hat. Zur Vertretung der Gesellschaft ist nur befugt Lorenz Florin. Natur des Geschäftes: Wurstfabrik und Fleischverkauf.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Kriegstetten.

1907. 16. Februar. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Gebrüder Käch, Sägo und Parkettfabrik in Biberist (S. H. A. B. Nr. 177 vom 5. Mai 1902, pag. 705) hat sich aufgelöst, die Firma ist erloschen.

16. Februar. Inhaber der Firma St. Käch in Biberist ist Stephan Käch, von und in Biberist. Natur des Geschäftes: Sägerei und Holzhandlung.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

1907. 18. Februar. Der Verwaltungsrat der Aktiengesellschaft unter der Firma Elektrizitäts-Gesellschaft Alioth (Aktiengesellschaft) in Arlesheim und Zweigniederlassung in Basel (S. H. A. B. Nr. 327 vom 30. November 1898, pag. 1361) hat den Ingenieur Jean Baptiste Krantz, von Rotterdam, wohnhaft in Basel, zum Vizedirektor ernannt und ihm die Befugnis erteilt, kollektiv mit einem der andern Bevollmächtigten die rechtsverbindliche Unterschrift für die Gesellschaft zu führen. Im fernern wird an Ingenieur Dr. Wilhelm Ochse, von Köln a. Rh., wohnhaft in Basel, Kollektivprokura in dem Sinne erteilt, dass er ermächtigt ist, kollektiv mit einem der Direktoren die Prokuraunterschrift für die Gesellschaft zu führen.

19. Februar. Als Delegierter des Verwaltungsrates der Aktiengesellschaft unter der Firma Ersto Actienbrennerei in Basel (S. H. A. B. Nr. 22 vom 24. Januar 1896, pag. 88) ist Paul Kühni ausgeschieden und somit dessen Unterschrift erloschen.

19. Februar. Die Firma Argast & Oelhafen in Liquid. in Basel (Baugeschäft für Hoch- und Tiefbau) (S. H. A. B. Nr. 337 vom 4. Oktober 1901, pag. 1345) ist nach beendeter Liquidation erloschen.

19. Februar. Inhaber der Firma Max Oelhafen in Basel ist Max Oelhafen, von und in Basel. Natur des Geschäftes: Architekturbureau. Geschäftslokal: Tellstrasse 54.

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa

1907. 20. Februar. Der Inhaber der Firma Carl Ziegler, Eisenhandlung in Schaffhausen, Carl Robert Ziegler, von und in Schaffhausen (S. H. A. B. Nr. 203 vom 27. Mai 1902, pag. 810) ändert dieselbe ab in Carl Ziegler.

Appenzell A.-Rh. — Appenzell-Rh. ext. — Appenzello est.

1907. 18. Februar. Unter der Firma A.-G. Tiefenmühle Herisau besteht mit Sitz in Herisau eine Aktiengesellschaft, welche die käufliche Erwerbung und Fortsetzung des von Herrn Heinrich Scheitlin betriebenen Müllereigeschäftes mit Liegenschaften und Zubehörenden bezweckt. Die Gesellschaftsstatuten sind am 30. Januar 1907 festgestellt worden. Die Dauer der Gesellschaft ist nicht fixiert, sie richtet sich nach den in den Statuten enthaltenen Bestimmungen über Auflösung und Beendigung der Gesellschaft. Das Gesellschaftskapital beträgt Fr. 70,000 (siebzehntausend Franken), eingeteilt in 140 volleinbezahlten Aktien zum Nominalwerte von Fr. 500. Dieselben lauten auf den Namen des Besitzers. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen durch Publikation im Schweiz. Handelsamtsblatt in Bern. Die rechtsverbindliche Unterschrift für die Gesellschaft führt der Präsident kollektiv mit einem der beiden andern Mitglieder des Verwaltungsrates, oder zwei Mitglieder der Verwaltung kollektiv. Präsident des Verwaltungsrates ist Albert Signer, von Stein (a. Rh.), in Horn; weitere Mitglieder des Verwaltungsrates sind Emil Munz, von Sulgon, in Bottighofen, Jacob Signer-Scherrer, von und in Herisau, und med. vet. Jacob Unger, von Barzheim (Schaffhausen), in Herisau, letzterer als Suppleant.

18. Februar. Die Genossenschaft unter der Firma Viehversicherungs-gesellschaft Rehetoel mit Sitz in Rehetoel (S. H. A. B. Nr. 342 vom 3. September 1903, pag. 1365 und dortige Verweisungen) hat in der Hauptversammlung vom 2. Dezember 1906 an Stelle der austretenden Jacob Menet und Alfred Soblaepfer zum Kassier ernannt: Leonhard Rohner, von Rehetoel, und als Beisitzer Konrad Reehsteiner, von Wald, beide wohnhaft in Rehetoel. Statuten gemäss besitzt der Kassier Einzelunterschriftsberechtigung für die Genossenschaft.

18. Februar. Die Firma J. Kern-Krüsi — Fabrikation und Export von mechanischen Stickereien — in Gais (S. H. A. B. Nr. 391 vom 22. November 1901, pag. 1561) ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die neue Firma «Kern & Willi» in Gais.

18. Februar. Johannes Willi und Johannes Kern-Krüsi, beide von und in Gais, haben unter der Firma Kern & Willi in Gais eine Kollektivgesell-

schaft eingegangen, welche am 1. Januar 1907 mit dem Eintrag ins Handelsregister begonnen hat und Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «J. Kern-Krüsi» in Gais übernommen hat. Natur des Geschäftes: Fabrikation und Export von Stickereien. Geschäftslokal: Kehr.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1907. 18. Februar. Die Firma M. Eggenberger in Grabs (S. H. A. B. vom 5. März 1883, pag. 234) erteilt Einzelprokura an Mathäus Eggenberger, Sohn, von und in Grabs.

19. Februar. Der Inhaber der Firma «F. Rüegg» in Rapperswil (S. H. A. B. vom 5. Juni 1883, pag. 656) ändert seine Firma ab in F. Rüegg, Versicherungs-Bureau. Die an Otto Rüegg in Rapperswil erteilte Prokura (S. H. A. B. Nr. 61 vom 18. Februar 1902, pag. 241) ist mit 1. Januar 1907 erloschen.

Graubünden — Grisons — Grigioni

1907. 19. Februar. Die Firma Friedrich August Kretschmann in Sös (S. H. A. B. vom 11. August 1886) — Kolonialwaren — ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

19. Februar. Unter der Firma Bündnerische Pferdeversicherungs-Genossenschaft bildet sich mit dem Sitze am jeweiligen Wohnorte des Präsidenten, z. Z. in Samaden, eine Genossenschaft bündnerischer Pferdebesitzer, welche die Versicherung ihrer Mitglieder gegen Schaden bei Krankheiten, Unfällen und Tod ihrer Tiere bezweckt. Die Statuten sind am 26. November 1905 festgestellt und am 1. Juli 1906 revidiert worden. Die Dauer der Genossenschaft ist unbestimmt. Die Mitgliedschaft wird erworben durch Einschätzung des Pferdebestandes, Einzahlung der ersten Jahresprämie und Entrichtung eines Eintrittsgeldes von Fr. 2 pro Pferd. Die Prämie beträgt 3 % des Schätzungswertes, für Mietpferde 2 % per Halbjahr, letzteres in dem Sinne, dass die Versicherung und damit die Haftbarkeit der Anstalt jeweils mit der Uebergabe des Mietpferdes an den Eigentümer endet, auch wenn die Erstattung vor Ablauf der sechs Monate stattfindet. Pferde, die höher als Fr. 1400 eingeschätzt werden, bezahlen zur jeweiligen Prämie $\frac{1}{2}$ % Zuschlag, im Maximum $\frac{3}{4}$ %, Kavalierpferde dürfen nur zu 50 % ihres militärischen Schätzungswertes plus Uebersteigerung eingeschätzt werden. Der Austritt muss mindestens drei Monate vor Ablauf des Versicherungsjahres schriftlich und eingeschrieben dem Präsidenten der Genossenschaft angezeigt werden; mit dem erfolgten Austritt fallen alle Ansprüche an die Genossenschaft dahin. Die Mitgliedschaft kann ferner verloren gehen durch Ausschluss durch den Genossenschaftsvorstand. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur deren Vermögen unter Ausschluss der persönlichen Haftbarkeit der einzelnen Mitglieder. Die Bekanntmachungen der Genossenschaft erfolgen durch das Amtsblatt des Kantons Graubünden. Das Genossenschaftskapital beträgt Fr. 20,000 (zwanzigtausend Franken), eingeteilt in 200 Anteilscheine lautend auf den Namen à Fr. 100, wovon 50 % = Fr. 10,000 (zehntausend Franken) einbezahlt sind. Es wird ein Reservefonds angelegt, der geoffnet werden soll, bis er den Betrag von Fr. 100,000 erreicht hat. Die Organe der Genossenschaft sind: 1) die Generalversammlung; 2) der aus 9 Mitgliedern bestehende Vorstand; 3) die Rechnungsrevisoren. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft Dritten gegenüber durch Kollektivunterschrift des Präsidenten, Vizepräsidenten, Aktuars oder eines andern Vorstandsmitgliedes je zu zweien. Mitglieder des Vorstandes sind: Bezirksratier Hans Tgetzel, Präsident, von Truns und Ponte, in Samaden; Johann Peter Schmidt, Vizepräsident, von und in Filisur; Johann Hermann Kötz-Roslar, Aktuar, von Guarda, in Zuoz; Jakob Gondini Fravi, von und in Andeer; Johann Wieland-Passet, von Safien, in Thusis; Peter Wieland-Brunold, von Chur, in Arosa; Simon Meisser, von und in Davos; Martin Conrad, von Andeer, in St. Moritz, und Dr. Erminio Isepponi, Kantonsratier, von Poschiamo, in Chur.

19. Februar. Die Genossenschaft unter der Firma Krankenkasse Herrschaft - V - Dörfer in Landquart (S. H. A. B. Nr. 431 vom 3. November 1905, pag. 1722) hat in ihrer Generalversammlung vom 15. Juli 1906 den Vorstand neu bestellt. Präsident ist nunmehr David Huppenbauer, von Untertürkheim (Württemberg), wohnhaft in Igis; Aktuar ist Anton Tanner, von und in Malenfeld, und Kassier ist Jakob Staub, von Sevelen (Kt. St. Gallen), wohnhaft in Jenins. Präsident und Kassier führen kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Locarno.

1907. 19 febbraio. Proprietario della ditta Bassano Vanetti, in Brissago, è Bassano Vanetti fu Leopoldo, da e domiciliato in Brissago. Genere di commercio: Albergo-Ristorante Vanetti.

Ufficio di Lugano.

19 febbraio. La società in nome collettivo Borrani o Moneda-Biscotteria Ticinese, in Melide, biscotteria e generi alimentari (F. u. s. d. c. del 6 febbraio 1902, n° 43, pag. 169, e 4 luglio 1902, n° 255, pag. 1017), è sciolta essendo la liquidazione terminata. La ditta è cancellata.

Il proprietario della ditta Borrani Ferdinando, in Melide, è Ferdinando Borrani fu Carlo, di Brissago, in Melide. Genere di commercio: Prestino con generi alimentari, rappresentanze.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Lausanne.

1907. 15 février. Le chef de la maison H. Cherbuliez, à Lausanne, es Henri Cherbuliez, de Novalles, domicilié à Lausanne. Genre de commerce: Grains et fourrages. Bureau et entrepôt: Echelettes 18.

15 février. La raison A. Chevrot, à Lausanne, maison spéciale pour les cafés torréfiés, thés et cacao «Au Timbre vert» (F. o. s. du c. du 6 avril 1905), est radiée ensuite de remise de commerce.

15 février. Le chef de la maison A. Michaud, Successeur de A. Chevrot, à Lausanne, est Alexis-Marius Michaud, citoyen français, domicilié à Lausanne. Genre de commerce: Maison spéciale pour les cafés torréfiés, thés et cacao. Magasin: 16, Rue Madeleine à l'enseigne «Au Timbre vert».

15 février. Charles Sœur, de Ste-Croix, Alfred Leresche, de Ballaigues, et Frédéric Colomb, des Verrières (Neuchâtel), les trois domiciliés à Lausanne, ont constitué sous la raison sociale Chs Sœur & Cie, une société en nom collectif ayant son siège à Lausanne et qui a commencé le 1^{er} janvier 1907. La société ne sera engagée vis-à-vis des tiers que par la signature collective des associés Charles Sœur et Alfred Leresche. Genre de commerce: Fabrication et vente de briquettes combustibles d'après le système inventé par l'associé Charles Sœur. Bureau et fabrique: Gare du Flon.

Bureau d'Orbe.

19 février. L'association Société de fromagerie de Cache Bolin, à Bavois (F. o. s. du c. du 31 mai 1895, n° 143, page 604), fait inscrire

qu'elle a dans ses assemblées générales et séance du comité du 6 septembre et 24 décembre 1906 constitué son comité de Emile Agassis, président; Alexis Oulevay, vice-président; François Carrel, caissier; Emmanuel Agassis, Marc Oulevay, membres.

19 février. La raison M. Chaulmontet, Bazar et commerce d'horlogerie, bijouterie, lunetterie, cigares, etc., à Vallorbe (F. o. s. du c. du 1^{er} août 1902, n° 238, page 1150), est radiée, ensuite de renonciation au commerce.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de La Chaux-de-Fonds

1907. 16 février. La raison **E. Bayer**, à La Chaux-de-Fonds, teinture et lavage chimique (F. o. s. du c. du 24 février 1900, n° 67), est éteinte ensuite de renonciation du titulaire. La procuration donnée à dame Marie-Louise Bayer, est éteinte.

16 février. La maison **Basler Kleider Färberei & chemische Waschanstalt Bayer & Röthlisberger** vorm. C. A. Gelpel, à Bâle (inscrite au registre du commerce de Bâle-ville, le 31 janvier 1907 et publiée dans la F. o. s. du c. du 6 février 1907, n° 31), a établi, dès le 1^{er} janvier 1907, sous la même raison sociale, une succursale à La Chaux-de-Fonds. Les associés Emmanuel Bayer et Ulrich Röthlisberger représentent chacun la société. Genre de commerce: Teinturerie et lavage chimique. Bureaux: 21, Rue du Collège.

Bureau de Neuchâtel

18 février. La société en nom collectif **E. et E. Jeanneret**, à Neuchâtel (F. o. s. du c. du 8 septembre 1899, n° 285, page 1148), est dissoute. L'actif et le passif sont repris par la maison «Emma Jeanneret» à Neuchâtel.

Le chef de la maison **Emma Jeanneret**, à Neuchâtel, est Emma-Sophie Jeanneret, du Locle, domiciliée à Neuchâtel; la maison reprend l'actif et le passif de la société «E. et E. Jeanneret» qui est radiée. Genre de commerce: Modes. Magasin: Rue du Seyon et Rue de l'ancien Hôtel de Ville.

Genève — Genève — Ginevra

1907. 18 février. La raison **Aug. Maire**, commerce de vélocipèdes, à Genève (F. o. s. du c. du 30 octobre 1899, page 1246), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

18 février. Sous la dénomination de **Union des Agens généraux suisses d'émigration**, il s'est constitué une association (conformément au titre 27 du C. O.), ayant pour but d'assurer la sauvegarde des intérêts généraux de ses membres; de créer et de maintenir entre eux des relations d'affaires correctes et courtoises; de réprimer tout acte de concurrence déloyale, soit de la part d'un des sociétaires ou de ses agents, soit de la part de personnes étrangères à l'union; de présenter et de faire valoir auprès de qui de droit les revendications éventuelles des sociétaires; de les défendre contre tout acte arbitraire ou mesure vexatoire d'où qu'ils proviennent; de réglementer et déterminer les relations des agents généraux entre eux et celles de leurs sous-agents. Le siège de l'association est à Genève. Les statuts portent la date du 22 décembre 1906. Peuvent faire partie de l'association les particuliers ou sociétaires qui: 1° sont agents généraux suisses d'émigration, titulaires d'une patente fédérale; 2° sont agents reconnus par les lignes de navigation du Pool. L'assemblée générale des membres de l'union statue sur les demandes d'admission présentant les deux conditions ci-dessus énoncées. La demande d'admission, pour être reçue, doit réunir les deux tiers des votants. Tout membre de l'union peut donner sa démission pour le terme de l'année en cours et en indiquant les motifs. Dans ce cas, il renonce à tout droit dans l'avenir de l'union. On sort aussi de l'association par radiation, décidée dans les cas prévus aux statuts. Les ressources de l'association consistent: a. en une finance d'entrée de fr. 25; b. en une cotisation annuelle de fr. 12; c. en un supplément éventuel de cotisations que pourraient décider les assemblées ordinaires et extraordinaires. L'association est administrée par un comité composé de 6 membres. Elle est valablement engagée par la signature du président et d'un des autres membres du comité. Les membres de l'association sont exonérés de toute responsabilité personnelle pour les dettes sociales, qui ne sont garanties que par l'avenir de l'association. Au cas de dissolution, l'actif de l'union, toute charge déduite, sera versé à une œuvre de bienfaisance fédérale, que désignera l'assemblée qui aura voté la dissolution. Le comité est composé de Albert Natural, président, à Genève; Eugène Baer, à Lucerne; Jacob Brodbeck, à Bâle; Conrad Schneebeli, à Bâle; Gottfried Goetz, à Bâle; Johann Im Obersteg, à Bâle. Siège social: 24, Grand Quai.

18 février. La maison **E. Barrès fils**, agence immobilière, commerciale et assurances, à Genève (F. o. s. du c. du 25 septembre 1899, page 1215), modifie sa raison de commerce qui est actuellement **E. Barrès**, à Genève. Bureaux actuels: 12, Rue de la Croix d'Or. La procuration conférée à Humbert Sésiano est éteinte.

18 février. La maison **J. Blum**, suc^r de Decompoix et C^{ie}, établie à Paris, 67, Rue d'Argout, suivant attestation du commissaire de police du 2^e arrondissement de Paris, a établi à Genève, depuis le 29 juin 1906, une succursale, sous la même raison. La succursale est représentée par le chef de la maison, **Joseph Blum**, d'origine allemande, domicilié à Paris. Genre d'affaires: Entreprise de transports, service rapide Paris-Genève. Bureau: à Genève 52, Rue du Rhône.

Eidg. Amt für geistiges Eigentum — Bureau fédéral de la propriété intellectuelle

Marken. — Marques

Eintragungen. — Enregistrements

N° 21664. — 14 février 1907, 6 h.

Nouvelle fabrique de Tavannes (S. A.),
Tavannes (Suisse).

Montres et parties de montres.

MINIMAX

Nr. 21665. — 14. Februar 1907, 8 Uhr.

Achilles Meyer, Fabrikant,

Laufen (Schweiz).

Tabakpfeifen.

ESPERANTO

N° 21666. — 15 février 1907, 8 h.

Société Coopérative Suisse des ouvriers horlogers, Fraternitas,
fabrique et commerce,
Chaux-de-Fonds (Suisse).

Montres, parties de montres et étuis.

BLUETTE

N° 21667. — 15 février 1907, 8 h.

Société Coopérative Suisse des ouvriers horlogers, Fraternitas,
fabrique et commerce,
Chaux-de-Fonds (Suisse).

Montres, parties de montres et étuis.

UNUA

Nr. 21668. — 15. Februar 1907, 8 Uhr.

Dr. Eug. Müller, Fabrikant u. Kaufmann,
Wädenswil (Schweiz).

Zahnärztliche Instrumente und zahnärztliche Materialien.



Nr. 21669. — 16. Februar 1907, 8 Uhr.

Berlin-Anhaltische Maschinenbau-Actien-Gesellschaft,
Berlin (Deutschland).

Einrichtungen, Maschinen und Apparate für Gasanstalten, Triebwerkstelle (Transmissionsen) und Aufzüge, sowie Teile zu vorstehend bezeichneten Einrichtungen, Maschinen und Apparaten.

Bamag

Nr. 21670. — 16. Februar 1907, 4 Uhr.

Franz Sidler, Fabrikant,
Luzern (Schweiz).

Hellmittel.

Haemostyptin

Nr. 21671. — 16. Februar 1907, 4 Uhr.

Franz Sidler, Fabrikant,
Luzern (Schweiz).

Hellmittel.

Jodalin

Nr. 21672. — 16. Februar 1907, 4 Uhr.

Franz Sidler, Fabrikant,
Luzern (Schweiz).

Hellmittel.

Kefan

Nr. 21673. — 16. Februar 1907, 4 Uhr.

Franz Sidler, Fabrikant,
Luzern (Schweiz).

Hellmittel.

Pan

Nr. 21674. — 16. Februar 1907, 4 Uhr.

Franz Sidler, Fabrikant,
Luzern (Schweiz).

Hellmittel.

Rheuman

Nr. 21675. — 16. Februar 1907, 4 Uhr.

Franz Sidler, Fabrikant,
Luzern (Schweiz).

Heilmittel.

Trauman

Nr. 21676. — 16. Februar 1907, 4 Uhr.

Franz Sidler, Fabrikant,
Luzern (Schweiz).

Heilmittel gegen Bleichsucht.

Chlorosin

Nr. 21677. — 16. Februar 1907, 4 Uhr.

Franz Sidler, Fabrikant,
Luzern (Schweiz).

Einreibungsmittel.

Carvolin

Nr. 21678. — 16. Februar 1907, 4 Uhr.

Franz Sidler, Fabrikant,
Luzern (Schweiz).

Einreibungsmittel.

Linoform

Nr. 21679. — 16. Februar 1907, 4 Uhr.

Franz Sidler, Fabrikant,
Luzern (Schweiz).

Feigensirup.

Figo

Nr. 21680. — 19. février 1907, 8 h.

Degallier-Deshusses, fabricant,
Versoix (Suisse).

Bonbons de sucre cult.

„CREAMA“

Nr. 21681. — 7. février 1907, 8 h.

Julius Bellak, fabricant,
Chaux-de-Fonds (Suisse).

Montres et parties de montres.

Edda

Nr. 21682. — 7. février 1907, 8 h.

Julius Bellak, fabricant,
Chaux-de-Fonds (Suisse).

Montres et parties de montres.

Toga Watch

Nr. 21683. — 11. février 1907, 8 h.

Antoine Bel, fabricant,
Genève (Suisse).

Cire et encastrique pour meubles et parquets.



Nr. 21684. — 11. février 1907, 8 h.

Antoine Bel, fabricant,
Genève (Suisse).

Dissolvant pour vieux vernis.



Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Betriebsergebnisse der schweizerischen Hauptbahnen

Résultats de l'exploitation des principales lignes suisses de chemins de fer

Betriebs- längen Longueurs d'exploitation	Linien — Lignes	Verkehr Trafic		Einnahmen — Recettes				Andere Einnahmen Autres recettes	Gesamt-Einnahmen Recettes totales		Ausgaben Dépenses		Einnahmenüberschuss Excédent des recettes		Zu- oder Ab- nahme des Einnahmen- Überschusses Augmentation ou diminution de l'excédent des recettes par km
		Personen Voyageurs	Güter Marchan- dises	Personen Voyageurs	Güter Marchan- dises	Total	p. km		überhaupt d'ensemble	p. km	überhaupt d'ensemble	p. km	überhaupt d'ensemble	p. km	
1906/1907															
2441 2468	Schweizer. Bundesbahnen														
	Januar 1906	4,800,995	739,693	3,196,978	5,032,987	8,229,965	3,372	294,024	8,523,989	3,492	5,854,498	2,398	2,669,491	1,094	— 18,10
	Januar 1907	4,981,000	779,000	3,386,000	5,302,000	8,687,000	3,527	321,000	9,008,000	3,657	6,902,000	2,761	2,206,000	896	
	Januar 1906	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Januar 1907	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
276 276	Gotthardbahn														
	Januar 1906	246,754	107,406	626,153	1,152,928	1,779,081	6,446	97,446	1,876,527	6,799	1,226,920	4,445	649,607	2,354	— 38,45
	Januar 1907	226,000	121,200	514,000	1,206,000	1,720,000	6,232	90,000	1,810,000	6,558	1,410,000	5,109	400,000	1,449	
	Januar 1906	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Januar 1907	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
2717 2789	Total														
	Januar 1906	5,047,749	847,299	3,823,181	6,186,915	10,009,046	3,684	391,470	10,400,516	3,928	7,081,418	2,606	3,319,098	1,222	— 22,09
	Januar 1907	5,207,000	900,200	3,899,000	6,508,000	10,407,000	3,800	411,000	10,818,000	3,950	8,212,000	2,998	2,606,000	952	
	Januar 1906	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Januar 1907	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	

Anmerkung. Wir machen darauf aufmerksam, dass die Angaben für das laufende Jahr zum Teil approximativ sind und dass die von den Bahnverwaltungen später vorgenommenen Berichtigungen Abweichungen erklären.

Note. Nous ferons remarquer que les données pour l'année courante sont dans plusieurs cas approximatives en sorte que les rectifications faites ultérieurement par les administrations de chemins de fer entraînent des différences.

Decisions sur l'application du tarif prises par le département fédéral des douanes (Janvier)

NB. ad 34. Ne rentrent dans ce numéro que les raisins de Dénia secs de provenance espagnole, qui ont été transportés depuis le lieu de production en caissettes ou tambours pesant au plus 5 kg brut et qui sont importés dans cet emballage.

Les raisins secs de Dénia acquittés à fr. 3 par q et leurs déchets ne peuvent être employés à la fabrication de vin ou d'eau-de-vie qu'avec l'autorisation de la direction générale des douanes et après paiement de la différence des droits d'entrée de fr. 47 par q et de la finance de monopole de fr. 250 par q.

N° du tarif	Taux du droit	Fr.
259	15.—	Biffer: plateaux à servir, en bois.
260	20.—	
259/264	divers	Plateaux à servir, en bois.
270	12.—	
271	20.—	Biffer: rabots à choucroute.
347/359	divers	Fils viscosés à âme de coton.
446	exempt	Fils de viscose, sans âme de coton.
680 b	16.—	Pots à onguents, en porcelaine, même pourvus d'un couvercle en celluloïd, quelles qu'en soient les dimensions.
742	—60	Tuyaux soudés: bruts, goudronnés, passés à la couleur d'appât, ayant un diamètre intérieur de moins de 40 cm.
849	1.—	Socles en tôle de zinc brute, pour lampes électriques.
851	15.—	Biffer: douilles en tôle de zinc brute, pour lampes électriques.
1001	1.50	Biffer: hypochlorite de potasse (eau de Javelle); hypochlorite de soude (eau de Labarraque).
1042	1.—	Hypochlorite de potasse (eau de Javelle); hypochlorite de soude (eau de Labarraque).
1048	2.—	Biffer: perchlorure de zinc (identique au chlorure de zinc, v. n° 1022).
1162	4.—	Biffer: couronnes mortuaires artificielles.

Internationaler Post- und Telegraphen-Verkehr. Das deutsche Reichspostamt hat kürzlich die Statistik der deutschen Reichspost- und Telegraphenverwaltung für das Kalenderjahr 1905 veröffentlicht und ihr auch eine vergleichende Übersicht über den Post- und Telegraphenverkehr aller Länder Europas beigefügt. Aus dieser Statistik ist ersichtlich, dass im Reichspostgebiet auf 13,5 km² und 1572 Einwohner nach der Volkszählung von 1905 eine Postanstalt kam (i. J. 1904 auf 13,6 km² und 1471 Einwohner nach der Zählung von 1900), im gesamten Gebiet der Reichspost, der bayerischen und der württembergischen Postverwaltung, also in ganz Deutschland auf 13,8 km² und 1852 Einwohner (1904 auf 14 km² und 1458 Einwohner); in Grossbritannien und Irland (am 31. März 1905) auf 13,7 km² und 1859 Einwohner, in der Schweiz auf 11,1 km² und 888 Einwohner, dagegen in Belgien auf 22,5 km² und 5474 Einwohner, in den Niederlanden auf 23,4 km² und 3960 Einwohner, in Italien (am 30. Juni 1904) auf 32,6 km² und 3791 Einwohner, in Oesterreich (Ende 1904) auf 36 km² und 3440 Einwohner, in Dänemark auf 39,6 km² und 2552 Einwohner, in Frankreich auf 44,5 km² und 3232 Einwohner, in Ungarn (Ende 1904) auf 68,8 km² und 4080 Einwohner, in Spanien (Ende 1904) auf 111,5 km² und 3998 Einwohner, in Norwegen (Ende 1904) auf 115,1 km² und 824 Einwohner, in Schweden auf 146,1 km² und 1763 Einwohner, in Russland einschliesslich des asiatischen (Ende 1904) auf 1777,7 km² und 10,697 Einwohner, eine Telegraphenanstalt im Reichstelegraphengebiet auf 16,5 km² und 1924 Einwohner (1904 auf 17,9 km² und 1925 Einwohner), in ganz Deutschland auf 16,7 km² und 1876 Einwohner (1904 auf 18 km² und 1880 Einwohner), in der Schweiz auf 19 km² und 1519 Einwohner, in Belgien auf 20,5 km² und 4980 Einwohner, in Grossbritannien und Irland auf 25 km² und 3380 Einwohner, in den Niederlanden auf 27,3 km² und 4614 Einwohner, in Frankreich auf 32,5 km² und 2362 Einwohner, in Italien auf 43,9 km² und 5104 Einwohner, in Oesterreich auf 47,9 km² und 4171 Einwohner, in Dänemark auf 62,9 km² und 4058 Einwohner, in Ungarn auf 85,2 km² und 5050 Einwohner, in Schweden auf 184,1 km² und 2222 Einwohner, in Norwegen auf 205,7 km² und 2146 Einwohner, in Spanien auf 303,2 km² und 10,871 Einwohner, in Russland einschliesslich des asiatischen auf 3181,3 km² und 19,143 Einwohner, eine Fernsprechanstalt im Reichstelegraphengebiet auf 20,8 km² und 2415 Einwohner (1904 auf 22,8 km² und 2457 Einwohner), in ganz Deutschland auf 21,4 km² und 2366 Einwohner (1904 auf 23,5 km² und 2448 Einwohner); für das Ausland fehlen entsprechende Angaben.

Einschliesslich der von der bayerischen und der württembergischen Post beförderten Sendungen betrug die Gesamtzahl der aufgegebenen, der aus dem Ausland eingegangenen und der im Durchgang beförderten Postsendungen 1905 im Deutschen Reich 7383,4 (1904 6985,9) Millionen, dagegen in Grossbritannien und Irland (vom 1. April 1904 bis 31. März 1905) nur 4584,1 Millionen, in Frankreich 3241,3 Millionen, in Oesterreich (1904) 1687,9 Mill., in Russland einschliesslich des asiatischen (1904) 1335,4 Mill., in Italien (vom 1. Juli 1903 bis 30. Juni 1904) 1045,5 Mill., in Belgien 734,8 Mill., in der Schweiz 563,6 Mill., in den Niederlanden 558,2 Mill., in Ungarn (1904) 495 Mill., in Spanien (1904) 422,4 Mill., in Schweden 354,3 Mill., in Dänemark 259,9 Mill., in Norwegen (1904) 139,2 Mill. An Briefen einschliesslich der Postnachnahmebriefsendungen beförderte die Post in Deutschland 2318 (1904 2213,9) Mill., in Grossbritannien und Irland 2624,6 Mill., in Frankreich 1175, in Oesterreich 814,6, in Russland einschliesslich des asiatischen 597,1, in Italien 301,6, in Ungarn 245,1, in Belgien 194,7, in Spanien 194, in der Schweiz 182,6, in den Niederlanden 173, in Schweden 115,8, in Dänemark 108,1 Millionen, an Postkarten in Deutschland 1427,3 (1904 1351,9) Millionen, dagegen in Grossbritannien und Irland nur 734,5, in Oesterreich 454,9, in Russland einschliesslich des asiatischen 167,9, in Ungarn 126,7, in Frankreich 110,2, in der Schweiz 103,6, in Italien 97,7, in Belgien 97, in den Niederlanden 85,6, in Schweden 46,6 Millionen, an Drucksachen, Zeitungsnummern, Geschäftspapieren und Warenproben in Deutschland 3200,5 (1904 3000) Millionen (einschliesslich von 296,2 Millionen aussergewöhnlichen Zeitungsbeilagen), in Frankreich 1811,1, in Grossbritannien und Irland 1023,1, in Italien 610,4, in Russland einschliesslich des asiatischen 528,5, in Belgien 416,8, in Oesterreich 317,3, in den Niederlanden 281,7, in der Schweiz 237,7, in Spanien 208,4, in Schweden 182,1, in Dänemark 123,7, in Norwegen 73,4, in Ungarn 70,4 Millionen, an Postanweisungen in Deutschland 191 (1904 182,3) Millionen, in Grossbritannien und Irland 104,7, in Frankreich 51,4, in Oesterreich 36,6, in Ungarn 23,1, in Russland einschliesslich des asiatischen 19,1, in Italien 17,9, in der Schweiz 9,8, in den Niederlanden 5,7, in Schweden 4,8, in Belgien 4,6 Millionen, an Postauftragsbriefen in Deutschland 5,8 (1904 ebenfalls 5,8) Millionen, in Frankreich 18,1, in Belgien 13, in den Niederlanden 5,3, in der Schweiz 1,7, in Italien 1,4, in Oesterreich 0,5, in Ungarn 0,3 Millionen,

an Paketen ohne und solchen mit Wertangabe in Deutschland 231,1 (1904 222,3) Millionen, dagegen in Grossbritannien und Irland nur 97,2, in Frankreich 63,8, in Oesterreich 60,4, in der Schweiz 28, in Ungarn 27,7, in Italien 13,3, in Russland einschliesslich des asiatischen 10,6, in Belgien 8,3, in den Niederlanden 6,4, in Dänemark 6,1, in Schweden 2,7 Millionen, an Briefen (und Kästchen) mit Wertangabe in Deutschland 9,8 (1904 9,7) Millionen, in Russland einschliesslich des asiatischen 12,2, in Frankreich 11,8, in Oesterreich 3,7, in Italien 3,6, in Norwegen 3,4, in Schweden 2,4, in Ungarn 1,7, in Dänemark 1,3 Millionen.

Auf einen Einwohner entfallen im Inlande aufgebene Briefe und Postkarten in Deutschland nach dem Ergebnis der Volkszählung vom 1. Dezember 1905 56,2 (1904 bei Zugrundelegung der Einwohnerzahl von 1900 57,6), in der Schweiz 69,4, in Dänemark 42,9, in Oesterreich 40,4, in Belgien 35,7, in Luxemburg 35,1, in den Niederlanden 34,3, in Frankreich 29,2, in Schweden 27,5, in Norwegen 22,4, in Ungarn 16,6, in Italien 10,8, in Spanien 10,7, in Portugal mit den Azoren und Madeira 9,4, in Rumänien 8,4, in Russland einschliesslich des asiatischen 5,3 — aus Grossbritannien liegen Zahlenangaben über die dort aufgegebenen Briefsendungen nicht vor — aufgebene Drucksachen usw. in Deutschland 50,1 (1904 50,5), in der Schweiz 62,8, in Belgien 54,7, in Dänemark 45,4, in Frankreich 43,3, in den Niederlanden 40,3, in Schweden 33,1, in Norwegen 29,9, in Luxemburg 29,3, in Italien 17,8, in Oesterreich 10,7, in Spanien 10,2, in Portugal 7, in Rumänien 6,4, in Russland einschliesslich des asiatischen 3,7, in Ungarn 2,9, aufgebene Pakete, Wertsendungen usw. in Deutschland 7,0 (1904 7,2), in der Schweiz 12,9, in Grossbritannien und Irland 4,6, in Luxemburg 4,4, in Dänemark 4,2, in Frankreich 3,6, in Oesterreich 3,3, in Belgien 3,2, in den Niederlanden 2,9, in Ungarn 2,1, in Norwegen 2,0, in Schweden 1,9, in Italien 1,0, in Rumänien 0,4, in Russland einschliesslich des asiatischen 0,3, aufgebene Postsendungen überhaupt in Deutschland 113,3 Mill. (1904 115,3), in der Schweiz 145,1, in Belgien 93,6, in Dänemark 92,5, in den Niederlanden 77,5, in Frankreich 76,1, in Luxemburg 68,8, in Schweden 62,5, in Oesterreich 54,4, in Norwegen 54,3, in Italien 29,6, in Ungarn 21,6, in Spanien 20,9, in Portugal 16,6, in Rumänien 15,2, in Russland einschliesslich des asiatischen 9,3.

Es beträgt die Gesamtzahl der im Jahre 1905 beförderten (im Inland aufgegebenen oder vom Ausland eingegangenen oder im Durchgang beförderten) Telegramme in Deutschland (Reichstelegraphengebiet, Bayern und Württemberg) 50,84 Mill. (im Vorjahre 47,7 Mill.), in Grossbritannien und Irland (1904-5) 92,6, dagegen in Frankreich 48,1, in Russland einschliesslich des asiatischen (1904) 24,9, in Oesterreich (1904) 17,2, in Italien (1903-4) 14,3, in Ungarn (1904) 9,5, in Belgien 6,9, in den Niederlanden 6,3 Mill. Auf 100 Einwohner entfallen im Inland aufgebene Telegramme in Deutschland 68,4 (1904 bei Zugrundelegung der Einwohnerzahl von 1905 69,6), in Grossbritannien und Irland 202, in Frankreich 104,7, in der Schweiz 79,5, in den Niederlanden 78,2, in Norwegen 76,8, in Belgien 66,7, in Griechenland 49, in Luxemburg 46,6, in Dänemark 45,1, in Oesterreich 41,9, in Schweden 37, in Italien 36,7, in Ungarn 35,5, die wenigsten (abgesehen von Kreta) in Russland: 15,4.

— Zinnpreise. Zur Zeit notieren die Zinnpreise immer noch zwischen 190 und 493 Pfund Sterling und bekunden damit die überaus starke Position dieses Metalls. Ob diese sich jedoch auch weiterhin aufrecht erhalten wird, ist keineswegs über jeden Zweifel erhaben. Zwar lässt sich nicht in Abrede stellen, dass der Rückgang der Zinnzufuhr aus den Straits Settlements auch im letzten Jahre weitere Fortschritte gemacht hat; indessen ist dieser Rückgang durch die vermehrte Erzeugung von Bankzinn, welche es der holländischen Regierung ermöglichte, gegen 2000 Tonnen mehr auszuführen als im Jahre 1905, nahezu vollständig wieder ausgeglichen worden. Dazu kommt noch, dass die Verschiffung von bolivianischem Zinn um ebenfalls 2000 Tonnen im letzten Jahre zugenommen hat und dass die Zinnausfuhr Australiens gleichfalls eine Vermehrung um rund 1700 Tonnen zeigt. Ebenso hat die englische Zinnengewinnung im verflochtenen Jahre eine nicht unerhebliche Zunahme erfahren, indem Gruben in Cornwall, die bereits seit langen Jahren verlassen worden waren, wieder in Betrieb genommen wurden. Was die übrigen Zinnproduktionsgebiete betrifft, so fallen Südafrika und Alaska, obwohl man beiden Ländern eine grosse Zukunft in der Versorgung des Weltmarktes mit Zinn vorhersagt hat, immer noch nicht ins Gewicht. Dasselbe gilt für Indien, wo die Zinnförderung sich bislang auf die Provinz Birma beschränkte. Wenn nun auch eine Zinnknappheit oder gar ein eigentlicher Zinnmangel für die nächste Zeit keineswegs zu erwarten ist, so ist doch die Möglichkeit von Versuchen seitens der Spekulation, die Vorräte zu kornern oder sonst den Markt à la hausse zu beeinflussen, ebensowenig von der Hand zu weisen. Ob indessen solche Versuche einen mehr als vorübergehenden Erfolg haben werden, muss um so mehr bezweifelt werden, als die Preislage des Artikels ohnehin schon ungewöhnlich hoch ist. Die Tendenz der zukünftigen Preisentwicklung für Zinn müsste deshalb, wenn sie nur einigermaßen den tatsächlichen Verhältnissen gerecht werden will, sich in stark nach unten abfallender Richtung bewegen. Ob das jedoch tatsächlich der Fall sein wird, hängt ganz und gar davon ab, wie es der Spekulation gelingen wird, sich in den vollständigen oder teilweisen Besitz der sichtbaren Vorräte zu setzen.

Die «Deutsche Industrie-Zeitung» vermutet aber, dass die Hausspekulationen immer wieder den Umstand verwerten werden, dass auf eine nennenswerte Steigerung der Zinnausfuhr aus den Straits Settlements der Weltmarkt zunächst nicht rechnen können. Was dies zu bedeuten hat, erhellt allein schon aus der Tatsache, dass fast zwei Drittel der Zinnerzeugung der Welt auf die Straits Settlements entfallen. Erst im weiten Abstände kommen Holländisch-Indien mit 16 %, Bolivien mit 10 %, Australien mit 5½ %, England mit 4½ %. Eigentlich hätte man erwarten sollen, dass die bedeutende Steigerung der Preise auch eine entsprechende Mehrerzeugung von Zinn in den Malaya-Staaten zur Folge gehabt haben würde. Aber im Gegensatz zu andern Produktionsgebieten ist dies in den Straits Settlements nicht der Fall gewesen. Die Gründe dafür sind einmal in der Erschöpfung einer Anzahl von Zinnlagern zu suchen und ferner in der Schwierigkeit der Arbeiterverhältnisse und der erheblichen Steigerung der Löhne. Ueberhaupt scheint die Zinnförderung in diesem wichtigsten Erzeugungsgebiete der Welt an einem kritischen Punkte angelangt zu sein. Weite Strecken liegen unbenutzt da, von chinesischen Unternehmern nach chinesischer Art nur oberflächlich ausgebeutet. Es erscheint deshalb eine durchgreifende Aenderung der bisherigen Gewinnungsmethoden in der Richtung des modernen Tiefbaus mit technischen Hilfsmitteln höherer Gattung als unbedingt geboten. Es fragt sich nur, welche Stellung das im Besitz grosser Zinnländereien befindliche und auch sonst prädominierende Chinesentum hierzu einnehmen wird. Vielfach wird denn auch ausser der Unterlassung der rechtzeitigen Erforschung der zinnführenden Gegenden durch wissenschaftliche Sachverständige die im grossen Umfange ausgeübte Chinesisierung der Zinn-Industrie als ein sehr bedenklicher Missgriff empfunden. Optimistischer sieht der Vorstand des Bergbaudepartementes der Vereinigten Malaya-Staaten die ganze Sachlage an. Hiernach ist der Rückgang der Zinnaus-

heute in den Straits Settlements nur eine vorübergehende Erscheinung; jedenfalls liegt kein Beweis dafür vor, dass die zinnhaltigen Lagerungen der Halbinsel, wie dies manchmal behauptet werde, sich der Erschöpfung näherten oder dass die Gesamtausbeute der Vereinigten Malayenstaaten in der nächsten Zukunft sich wesentlich verringern werde.

— **Kautschuk-Unternehmungen in den deutschen Kolonien.** Aus den Erläuterungen zum Etat für das Schutzgebiet Neu-Guinea wird von «Handel und Gewerbe» folgendes mitgeteilt: Die Möglichkeit, in Neu-Guinea Kautschuk und Guttapercha in grösseren Mengen und in einer den Ansprüchen des Marktes genügenden Qualität zu gewinnen, ist von hervorragender Wichtigkeit nicht nur für das Schutzgebiet selbst, sondern auch für das heimische Schutzgebiet selbst, sondern auch für das heimische Wirtschaftsleben. Es liegt daher im dringenden Interesse des Schutzgebietes wie des Mutterlandes, dass die ansichtsreichen Versuche zur Gewinnung von Kautschuk und Guttapercha durch amtliche Mittel unterstützt werden. Die Versuche sollen durch eine besondere Expedition angestellt werden, die von dem Kolonial-Wirtschaftlichen Komitee, dem Zentralverein deutscher Kautschukwaren-Fabriken und dem Zentralverband deutscher Industrieller entsandt werden und drei Jahre arbeiten wird. Die Kosten des Unternehmens sind auf im ganzen M. 200,000 veranschlagt, von denen M. 125,000 von den genannten 3 Verbänden aus Privatmitteln aufgebracht worden sind, M. 75,000 in drei Jahresraten aus Schutzgebietsmitteln bereitgestellt werden sollen.

— **Eine elektrische Eisenbahn Genua-Mailand.** Aus der Not, unter welcher gegenwärtig die Güterbeförderung in der Lombardie wie auch im übrigen Italien leidet, ist nach einem Berichte des österreichisch-ungarischen Konsulates in Mailand ein Verkehrsprojekt hervorgegangen, welches in der Zukunft die leichtere Abwicklung des norditalienischen Güterausstausches sichern könnte. Schon seit langer Zeit bestehen zwei doppelgleisige Strecken zwischen Genua-Sampierdarena und Ronco mit grossen Tunnels durch die Apenninen. Aber sie genügen nicht, und so plant jetzt ein ligurisch-lombardisches Komitee, unter Zugrundlegung eines Kostenanschlags von 236 Millionen Lire, eine möglichst direkte Strecke Genua-Mailand, welche gegen die bisherige Eisenbahnentfernung von 150 km um 26 km kürzer sein und eine möglichst gerade Linie bilden würde. Bei der Ueberwindung der Apenninen sollen die Steigungen nicht über 3,4 Promille geben; dabei ist aber ein Tunnel von einer Länge vorgesehen, welche derjenigen des Simplontunnels wenig nachsteht, er soll nämlich 18,271 m betragen. Der Tunnel soll bei Pontedecimo im Polceveratal beginnen und sich Rigoroso zuwenden. Die in längeren Tunnels so lästige Rauchplage würde bei diesem Unternehmen nicht in Frage kommen, da der Betrieb elektrisch sein soll.

— **Ansichtspostkarten in Schutzhüllen.** Ansichtspostkarten mit schriftlichen Mitteilungen, welche in Schutzhüllen versandt werden, können

nicht zur Postkartentaxe zugelassen, sondern müssen als ungenügend frankierte Briefe behandelt und taxiert werden.

Dagegen werden Ansichtspostkarten, welche nur die zur Drucksachentaxe zulässigen Angaben und keine weiteren Zusätze, wie Grösse etc., somit nur Datum und Unterschrift tragen, zur Drucksachentaxe auch in Schutzhüllen zugelassen.

Cartes postales illustrées. Les cartes postales illustrées portant des communications manuscrites ne peuvent pas être admises à la taxe des cartes postales lorsqu'elles sont expédiées dans des enveloppes protectrices, mais elles doivent être traitées et taxées comme lettres insuffisamment affranchies.

Par contre, les cartes postales illustrées portant seulement les indications admises pour être expédiées à la taxe des imprimés et pas d'autres additions, telles que salutations, etc., donc seulement la date et la signature, sont admises à la taxe des imprimés même si elles sont placées dans des enveloppes protectrices.

Einfuhr in den freien Verkehr der Schweiz.

Importation dans la circulation libre de la Suisse.

Gattung der Ware	Januar-Janvier	1907	1906
Désignation des articles			
Weizen — Froment		405,998	380,639
Hafer — Avoine		190,901	116,781
Gerste — Orge		39,836	11,387
Mais — Mais		100,822	52,286
Hartweizengries — Semoule de blé dur		18,436	18,007
Mehl, denaturiertes Futtermehl ausgenommen		32,122	14,697
Farine, exceptée la farine dénaturée.		12,234	19,767
Kaffee, roher — Café brut			
Roh- und Kristallzucker, Stampf (Pilé)			
Zucker, Traubenzucker		33,690	
Sucre brut et sucre cristallisé, pilé, sucre de raisin			25,286
Zucker in Hüten, Platten, Blöcken, Abfall von raffiniertem Zucker		12,979	3,949
Sucre en pains, plaques, blocs, déchets de sucre raffiné.			
Zucker, geschlitten oder fein gepulvert		11,701	6,172
Sucre coupé ou en poudre fine.			
Schweineschmalz — Saindoux		1,933	1,401
Rohtabak — Tabac brut		7,563	6,580
Wein in Fässern — Vins en fûts		64,935	72,255
Steinkohlen — Houille		1,690,770	1,456,242
Petroleum — Pétrole		73,447	68,407

Annoncen-Pacht:
Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles

Régie des annonces:
Rodolphe Mosse, Zürich, Bern, etc.

Thurg. Kantonalbank, Weinfelden

Filialen in:

Amriswil, Bischofszell, Frauenfeld und Romanshorn.
Agentur in Kreuzlingen.

— Staatsgarantie. —

Wir sind bis auf weiteres Abgeber von

4 % Namen- oder Inhaber-Obligationen unserer Anstalt

gegenseitig 3 Jahre fest mit nachheriger 6monatlicher Kündigung. Gekündete oder kündbare solide Staats-, Bank- und Städte-Obligationen genehmigen wir, solange Konvenienz, bestmöglich an Zahlung.

Einzahlungen nehmen ausser den Bankbureaux entgegen: In Zürich: HH. Schlupfer, Blankart & Cie.; in Basel: HH. Ehinger & Cie.; in St. Gallen: HH. Wegelin & Cie.; in Bern: HH. von Ernst & Cie.; in Glarus: Glarner Kantonalbank.

Kündbare 3 1/2 und 3 3/4 % ige Obligationen unserer Anstalt stempeln wir auf 4 % auf gegenseitig 3 Jahre fest, mit nachheriger 6monatlicher Kündigung.

Obligationen und Sparhefte unserer Anstalt nehmen wir gegen unsern Depotschein unentgeltlich in Verwahrung und Verwaltung.

Wir empfehlen die Benützung der Schrankfächer in den Panzerkammern unserer Bankgebäude in Weinfelden (Freie Strasse), Frauenfeld und Bischofszell für längere oder kürzere Zeit. Ganz massiger Tarif. Reglemente zu Diensten. (498)

Auszahlungen nach Amerika besorgen wir billigst.

Weinfelden, den 17. Februar 1907.

Die Direktion.

Société anonyme de la Station climatique de Montana

Le dividende pour l'exercice 1906 a été fixé à fr. 25 par action et sera payable dès le 1^{er} mars 1907 chez MM. Archinard frères, rue des Allemands, 3, Genève. (473-)

Für Kapitalisten!

Ein alleiniger Besitzer einer seriösen, schweiz. Metallwarenfabrik, im vollen Betriebe stehend und mit beständig grösseren Aufträgen von lohnenden Spezialartikeln, bedarf infolge bedeutender baulicher und maschineller Ausdehnung der Fabrikanlage für den rationellen Betrieb einige Vermehrung seines Betriebskapitals und sucht einen stillen Teilhaber mit einer Kapitaleinlage von

60 bis 80 Mille

auf fünf Jahre fest. Gute Verzinsung mit Gewinnanteil laut vertraglicher Vereinbarung. Durchaus sichere Kapitalanlage.

Offerten unter Chiffre Z D 1079 nimmt entgegen die Annoncen-Expedition Rudolf Mosse, Zürich. (374)

Einladung zur Generalversammlung

der

Bank für Transportwerthe in Basel

Die Tit. Aktionäre der Bank für Transportwerthe in Basel, werden hiermit zur

dreizehnten ordentlichen Generalversammlung

eingeladen, welche

Samstag, den 9. März 1907, vormittags 10 Uhr

im Sitzungssaal der Basler Handelsbank in Basel, Freiestrasse 96, abgehalten wird. (416-)

Traktanden:

- Abnahme resp. Genehmigung der Rechnung und Bilanz per 31. Dezember 1906 und Décharge-Erteilung an den Verwaltungsrat.
- Bericht und Antrag der Herren Rechnungsrevisoren.
- Beschlussfassung über das Ergebnis der Jahresrechnung und der Bilanz und Festsetzung der Dividende, sowie des Zeitpunktes ihrer Auszahlung.
- Wahlen in den Verwaltungsrat.
- Wahl von je 2 Rechnungsrevisoren und 2 Ersatzmännern pro 1907.
- Beschlussfassung bez. Art. 30 der Statuten.

Der Bericht der Herren Rechnungsrevisoren nebst der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung liegen vom 1. März 1907 an in unserm Domizil, Freiestrasse 96 in Basel, zur Einsicht der Herren Aktionäre auf. Basel, den 22. Februar 1907.

Namens des Verwaltungsrates der Bank für Transportwerthe,
Der Präsident: **Rud. Gelgy-Merian.**

Fabrique des Chocolats et Cacaos du Léman

(Société anonyme)

GENÈVE

Messieurs les actionnaires sont convoqués en (495:)

assemblée générale ordinaire

pour le jeudi, 14 mars, à 3 1/2 heures précises de l'après-midi, à la Chambre de Commerce, 2, Boulevard du Théâtre, à Genève.

Ordre du jour:

- Rapport du conseil d'administration et des commissaires-vérificateurs sur l'exercice 1906.
- Approbation des comptes et de la gestion et décharge au conseil d'administration.
- Nominations statutaires.
- Election d'un administrateur.

Le bilan, le compte de profits et pertes et les rapports des commissaires-vérificateurs seront à partir du 5 mars à la disposition des actionnaires au siège social, 18, Creux de St-Jean, à Genève, où les cartes d'admission à l'assemblée seront délivrées sur présentation des titres ou des certificats des maisons de banque détentrices, jusqu'au 13 mars, à 4 h. du soir.

Le conseil d'administration.

L'association de Garantie pour le maintien du Parc des Sports aux Charmilles
 ayant décidé sa dissolution, somme ses créanciers de faire valoir leurs
 droits et créances en vertu de l'art 665 du C. F. O. auprès de Mr. Paul
 Schlenker, Hôtel Victoria, à Genève, chargé de la liquidation. (443)
 Genève, le 15 février 1907.

Spar- & Leihkasse in Bern

Generalversammlung der Aktionäre

Samstag, den 9. März 1907, nachmittags 2 1/2 Uhr
 im Erdgeschoss (Bauernstube) des Café Merz an der Amthausgasse
 in Bern

Traktanden:

- 1) Genehmigung der Jahresrechnung pro 1906.
- 2) Beschlussfassung über Verwendung des Reingewinnes.
- 3) Wahl von drei Mitgliedern des Verwaltungsrates.
- 4) Wahl eines Rechnungsrevisors.
- 5) Konstatierung der vollständigen Zeichnung sowie der Vollen-
 zahlung der neuen Aktien-Emission von Fr. 2,000,000 und Be-
 zeichnung der Publikationsorgane.

Der Geschäftsbericht und die Denkschrift zum 50-jährigen Bestande
 der Anstalt werden den Aktionären zugestellt.
 Jeder Aktionär kann sich durch einen Bevollmächtigten, der selbst
 Aktionär ist, vertreten lassen. (494)

Bern, den 21. Februar 1907.

Namens des Verwaltungsrates,

Der Präsident:

Rob. Wildholz-Stengel.

Der Sekretär:

R. Segesemann.

Bank in Winterthur

in Winterthur und Zürich

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung der Herren Aktionäre

auf Samstag, den 16. März 1907, morgens 11 1/4 Uhr
 im Kasino in Winterthur

Verhandlungsgegenstände:

- 1) Geschäftsbericht des Verwaltungsrates und Rechnung für das
 Jahr 1906.
- 2) Bericht der Rechnungsrevisoren und Antrag betreffend Abnahme
 der Rechnung.
- 3) Antrag des Verwaltungsrates betreffend die Verwendung des
 Jahresgewinnes.
- 4) Wahl von drei Rechnungsrevisoren und zwei Suppleanten.
- 5) Erneuerungs- und Neuwahlen in den Verwaltungsrat.

Die zur Teilnahme berechtigenden Karten sind gegen Ausweis über
 den Aktienbesitz vom 11. bis 15. März abends

in Winterthur, an unserer Wertschriftenkasse
 in Zürich, " " " (Bahnhofstr. 44)

zu beziehen.

Rechenschaftsberichte können vom 4. März an bei unserer Wert-
 schriftensasse in Winterthur und Zürich (Bahnhofstrasse 44), der Aktien-
 gesellschaft von Speyr & Co. in Basel und der Herren Wegelin & Co. in
 St. Gallen in Empfang genommen werden.

Die Bilanz und die Rechnung über Gewinn und Verlust mit dem
 Berichte der Herren Rechnungsrevisoren sind vom 2. März bis zur General-
 versammlung in unserem Bureau zur Einsicht der Herren Aktionäre
 aufgelegt. (501)

Winterthur, den 16. Februar 1907.

Namens des Verwaltungsrates der Bank in Winterthur,

Der Präsident:

Dr. R. Ernst.

Ein Mitglied der Direktion:

Freimann.

Zürcher Depositenbank

ZÜRICH

Die Herren Aktionäre werden hiemit zu der am Samstag, den 2. März
 1907, abends 5 Uhr, im Grand Hôtel Bellevue au Lac stattfindenden

ordentlichen Generalversammlung

eingeladen. (387-)

Traktanden:

- 1) Vorlage des Geschäftsberichtes pro 1906 und Bericht der Rech-
 nungsrevisoren.
- 2) Abnahme der Rechnung für das siebzehnte Geschäftsjahr und
 Décharge-Erteilung an die Verwaltungsorgane.
- 3) Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
- 4) Wahlen in den Verwaltungsrat.
- 5) Besetzung der Kontrollstelle pro 1907.

Stimmkarten können vom 18. Februar bis 1. März im Geschäftslokal,
 Tiefenhöfe 8, gegen genügenden Ausweis des Aktienbesitzes bezogen
 werden, woselbst während der gleichen Zeit die Bilanz und die Jahres-
 rechnung den Herren Aktionären zur Einsicht aufliegen.

Zürich, den 2. Februar 1907.

Der Verwaltungsrat.

EINLADUNG

zur

ordentlichen Generalversammlung

der

Genossenschaft Magazine z. Globus

auf Samstag, 9. März 1907, nachmittags 5 Uhr
 im Warenhaus Globus, Zürich, Bahnhofbrücke.

Traktanden:

- 1) Entgegennahme des Jahresberichtes des Vorstandes und der Rech-
 nungsrevisoren.
- 2) Abnahme der Jahresrechnung und Beschlussfassung über die Ver-
 wendung des Reingewinnes. (Die Jahresrechnung liegt vom 1. März
 ab im Bureau der Gesellschaft, Löwenstrasse 41, II, zur Einsicht-
 nahme auf.)
- 3) Uebergabe der Geschäfte an die neugegründete A. G. «Magazine
 zum Globus».
- 4) Statutenänderung. (503-)
- 5) Antrag betr. Umtausch der Prioritätsanteilscheine.
- 6) Wahl der Rechnungsrevisoren.

Zürich, den 22. Februar 1907.

Magazine zum Globus:

Der Vorstand.

Albisgütli-Bahn A. G.

Die Herren Subskribenten werden hiemit eingeladen zur

konstituierenden Generalversammlung

auf Dienstag, den 5. März 1907, nachmittags 5 1/2 Uhr
 ins Zunfthaus zur „Zimmerleuten“, Zürich I

Traktanden:

- 1) Konstituierung der A.-G. gemäss den gesetzlichen Bestimmungen.
- 2) Genehmigung der Verträge mit der Stadt Zürich.
- 3) Wahl des Verwaltungsrates und der Rechnungsrevisoren.
- 4) Vollmachterteilung an den Verwaltungsrat zu Expropriation oder
 Ankauf des event. nötigen Grundeigentums und zum Abschluss
 der Lieferungsverträge für den Bau und Betriebsmaterial.

Die Herren Subskribenten werden aufgefordert, gemäss § 5 der
 Statuten bis Donnerstag, den 28. Februar a. c. bei ihrer Zeichnungsstelle
 oder bei der Schweiz. Kreditanstalt Fr. 40 pro Aktie einzubezahlen.

Zürich, den 23. Februar 1907.

Für das Initiativkomitee,

(499)

Der Präsident: H. W. Egli.

Beteiligung

Junger, gebildeter Kaufmann wünscht sich an soliden Unternehmen,
 Geschäfte, mit (497)

50 — 100,000 Franken

aktiv zu beteiligen. — Offerten unter Chiffre ZT 1894 an die Annoncen-
 Expedition Rudolf Mosse, Zürich.

Schweiz. Hypothekenbank in Solothurn

Einladung zur Generalversammlung

Die tit. Aktionäre der Schweiz. Hypothekenbank in Solothurn werden
 hiemit zur ordentlichen Generalversammlung auf

Samstag, den 2. März 1907, vormittags 11 Uhr

ins Hotel zur Krone in Solothurn eingeladen.

Traktanden:

- 1) Bericht und Rechnungsablage des Verwaltungsrates über das
 Jahr 1906.
- 2) Bericht der Kontrollstelle.
- 3) Beschlussfassung betreffend:
 - a. Abnahme des Jahresberichtes und der Jahresrechnung.
 - b. Entlastung der Organe der Verwaltung.
 - c. Verwendung des Reingewinnes für das Jahr 1906.
- 4) Wahl eines Mitgliedes des Verwaltungsrates.
- 5) Wahl von 2 Rechnungsrevisoren und deren Stellvertreter für 1907
 und 1908.

Zur Erlangung des Stimmrechtes haben die Aktionäre ihre Aktien
 spätestens drei Tage vor der Generalversammlung zu hinterlegen:

An unserer Kasse in Solothurn, oder

bei der tit. Basler Handelsbank in Basel,

» » » Berner Handelsbank in Bern,

» der Herren Weck, Aeby & Cie., Bankiers, in Freiburg,

» der Banque commerciale Neuchâteloise in Neuenburg.

Die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung, samt dem Revisions-
 bericht, werden acht Tage vor der ordentlichen Generalversammlung zur
 Einsicht in unserm Geschäftslokal aufgelegt sein. (408)

Solothurn, den 9. Februar 1907.

Namens des Verwaltungsrates
 der Schweizerischen Hypothekenbank,

Der Vizepräsident:

A. Kully-Glutz.

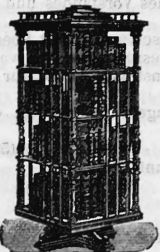
Titre perdu

Le carnet d'épargne de la Banque populaire suisse, arrondissement de Tramelan, n° 2457, au montant de fr. 967.90, au nom de Achille Kaisermann, ci-devant mécanicien à Malleray, actuellement en Amérique étant perdu, le détenteur éventuel est invité de le présenter dans nos bureaux dans les six mois, à partir d'aujourd'hui; passé ce délai le dit livret sera annulé et la contrevaletur versée à qui de droit. (254)

Tramelan, le 23 janvier 1907.

Banque Populaire Suisse:
La direction.

Bureauumöbel



aller Art, **Schreibpulte, Stühle, Aktenschränke, Briefordner, Schränke, Büchergestelle** etc. stets mehrere hundert Stück fertig auf Lager. Extraanfertigungen in wenigen Wochen in bestem amerik. Holz. Zahlreiche Referenzen. Unübertroffene Qualitäten bei vorteilhaftesten Preisen. — Illustrierter Katalog gratis. — Garantie.

Kaiser & Co, Bern
Spezialhaus f. Bureaubedarf.

Schmassmann & Co.
Zürich, 110 Bahnhofstrasse

Verlangen Sie unsern
Spezialprospekt Nr. 208
über

Hintz (76)

Verticalregistratur

Patente

Muster-

Streng
Recht

besorgt



Marken-

Schutz

Prima
Referenzen

H. Blum, Ingenieur, Zürich
Berechtigungsgasse 16. (35-)

Fabrikmarken

u. deren Deponierung beim eidg. Amt.

Metall- und Kautschuk-Stempel
für Behörden u. Private.



F. Homberg,

Graveur-Medailleur in Bern.

Medaillen: Paris 1889, Chaux-de-Fonds 1881. Diplom: Zürich 1888. (305)

PATENT-ANWALTS-BUREAU

JNG. G. ROTH & Co

ZÜRICH I

VERWERTUNG UND
FINANZIRUNG

GUTER ERFINDUNGEN
GRÜNDUNG VON GESELLSCHAFTEN
VORZÜGLICHE EMPFEHLUNGEN

Korrespondent

Schweizer, 28 Jahre alt, perfekt deutsch, englisch, französisch; selbstständiger Arbeiter, sucht Vertrauensstelle auf 1. Mai od. früher.
P. B. 4 Princess Road, Finsbury Park, London N. (467)

Gesucht

Renommierter schweizerische Maschinenfabrik sucht

aktiven Teilhaber

mit 200 bis 400 Mille Einlage. Offerten unter Chiffre Z F 1831 an die Annoncen-Expedition (466)
Rudolf Mosse, Zürich.

Praktisch erfahrener, sprachkundiger Maschineningenieur

mit Hochschulbildg., Schweizer, mit Bureau in Zürich, empfiehlt sich für Expertisen, Begutachtung maschineller Einrichtungen, Prüfung v. Offert., Überwachung von Montierungs- und Installationsarbeiten, Abnahme von Maschinen und Materialien im In- und Auslande etc. (171)
Anfragen sub Postfach Nr. 294, Zürich II.

Fabrique à vendre

A vendre à Monthey (Valais) une usine avec force motrice hydraulique de 25 HP, ses machines et accessoires, le tout aménagé pour une fabrique de bois de placage (Fournier-Fabrik) prête à fonctionner immédiatement, mais pouvant servir à toute autre industrie. S'adresser au notaire Philippe Dubied, à Neuchâtel. (57.)

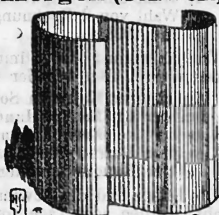
Heftmaschine ,Nero'

Eine ideale, moderne Bureauheftmaschine. Verblüffend einfache Handhabung. Alle Klammern an einem Band. Mit 500 Klammern Fr. 6.50. (24)

G. Kollbrunner, Papeterie
Marktgasse 14, Bern

Wilh. Baumann

Rolladenfabrik (28)
Horgen (Schweiz)



Rollschutzwände verschied. Modelle. Rolljalousien, automatisch. Holzrollladen aller Systeme. Verlangen Sie Prospekt!

Amerik. Buchführung lehrt gründlich durch Unterrichtsbücher. Erfolg garantiert. Verl. Sie Gratisprospekt H. Frisch, Bücherexperte. Zürich. B 15.

Handels-Auskünfte: Renseignements commerciaux

Aarburg-Oftringen: Braendli, A., Not. Notariats- u. Geschäftsbureau, Inform.
Aigle: A. Jordan, agent d'affaires patenté.
Bern: Amstnotar Chr. Tenger, Inkasso. — Emil Jenni, Internationales Handelsauskunftsbureau, Inkasso, Unfallvers. — A. Buser & Co., Ankünfte, Inkasso. — Schweiz. Rechtsbureau A. Gugger. Handels-Auskunftel, Inkasso, Betreibungen, Prozessführung in allen Kantonen. — Emil Bränd, Notariat, Ink., Verwalt. etc.
Biel: Moser & Fehrmann, Advokatur, Amstnotariat, Inkasso, Konk.-Sachen, Inform.
Brig (Wallis): Jes. v. Stockalper, Advokat und Notar. Advokatur und Inkasso.
Burgdorf: Köhler, Not. Ankünfte, Ink. — Chaux-de-Fonds: Ch.-E. Galland, not. Renseignem., recouvrement, gér., etc.
Courtelary (Jura b.): Th. Jeanguelin, not. — Chur: Pet. Bauer, a. Konk.-bet., Rechtsb. — Chiasso: Ambrosoli & Villa, Spedition. — Erlach: A. Bräuer, Amstnotar, Inkasso. — Rechtsbureau, Konkursachen, Inform.
Fribourg: E. Biemann, avocat. Contentieux, recouvrement. — Corresp. allem. et franç.
Genève: Herren & Guérinet.

Fondation en 1872.

Renseignements et recouvrements sur tous pays. Brevets d'invention, marques et modèles. Références et tarifs à disposition. — E. Barrès, Remises de commerces, vente et achat d'immeubles, renseignem., recouvrement. — Verdier, Magnin & Aubert, avocats, Marché, 4. Contentieux, recouvrements, correspond. française, allemande, anglaise. — P. de Béding, banque et agence de recouvrements et renseignements. — Emmel, régie, vente, achat d'im., renseignem., recouvrement, remises de com., etc. — Balsin & Baud, avocats, rue du Rhône, 30. Contentieux, recouvrement, représent. dev. ts. tribunaux. Correspondants à l'étranger; correspond. franç., allem., angl., ital. et espagn. — Dr. Ang. Bonna, Bureau technique. Expertises industrielles. Brevets d'invention.

Interlaken: Lutz, Ad., Advokatur u. Inkasso.

Kreuzlingen: Dr. A. Deucher, Advokat.

Langenthal: Fürsprecher Arthur Gammann, Nachf. v. H. Müller, Advokaturbur.

Lausanne: E. Glas-Chollet, agence com.

— Louis Favey, agent d'affaires patenté.

Lugano: Dr. Huber, Advok., Ink., Inform.

— Adolfo Schäfer, Rechtsbureau, Ink., Inf.

Luzern: Konrad Frank, Ankünfte, Inkasso.

— Huber & Inelchen, verm. Christoph Gili.

Rechtsagentur u. Inkasso. Gegründet 1781.

— C. Hurter, Advokat, Inkasso, Inform.

— Theodor Loetscher, Sensal, Seehofstr. 3.

Murten: H. Bärner, Advokatur u. Inkasso.

Neuchâtel: Dr. Francis Mauler et Dr.

Edmond Berthoud, avocats et notaire.

— Fernand Cartier, not. Renseignements, recouvrements, gérances, achats et ventes d'im., remise de com., bureau d'affaires.

— Meckenstock & Reutter, av. et not.

— Guyot & Dubied, notaires.

Payerne: Ph. Nicod, agent d'affaires pat.

Spiez: Ed. Kummer, Notar. Inform. u. Ink.

St. Gallen: Otto Baumann, Rechtsagen-

tur, Inkasso und Informationsbureau; Ge-

schäftsführer des Vereins Creditreform.

— J. Leising, Advokatur und Inkasso.

— J. Forster, a. Bezirkerichter Advokatur u.

Inkasso, 30jähr. Gerichts- u. Rechtspraxis.

Wil (St. Gallen): F. Schneider, Advokat.

Yverdon: F. Willommet, agent d'affaires.

Zürich I: Levaillant, Commercial- &

Patent-Bureau.

— Schweiz. Verband Creditreform. Ge-

schäftsführer: M. Fischer-Escherich.

Bureau: Bahnhofstrasse 67. — Informa-

tionen, Inkasso, Spezialauskünfte.

— Forrer & Fross, Grossmünsterplatz 8, II.

Bücher-Revisionen, Bilanzen, Verwal-

tungen. Telephon 2928.

Liquidation de société anonyme

Somation aux créanciers

La Société Coopérative de l'Union Syndicale Ouvrière de Nyon, dont la liquidation a été inscrite et publiée, fait somation à tous ses créanciers de produire leurs créances, dans le délai de deux mois, dès la dernière publication, au siège social, à Nyon. (493;)

Nyon, le 20 février 1907.

Les liquidateurs:

Bazille Garino. Antoine Winkler. Georges Michot.

Spar- & Leihkasse Brugg

EINLADUNG

zur

ordentlichen Generalversammlung der Genossenschafter

(Anteilscheinbesitzer)

Montag, 25. Februar 1907, nachmittags 5 Uhr

im Rathaussaale in Brugg

Traktanden:

- 1) Passation der Jahresrechnung und des Geschäftsberichtes pro 1906. (378)
- 2) Beschlussfassung über Verwendung des Reingewinnes pro 1906.

Genossenschafter und rechtliche Vertreter solcher, welche an der Generalversammlung teilzunehmen wünschen, haben sich bis spätestens den 25. Februar 1907, mittags 12 Uhr, im Bureau des Institutes schriftlich oder mündlich anzumelden. Die Anmeldung gibt das Recht auf Verabfolgung einer unübertragbaren und auf den Namen lautenden Eintrittskarte, welche allein zur Teilnahme an der Generalversammlung berechtigt.

Geschäftsberichte pro 1906 können vom 11. Februar 1907 an auf unseren Bureaux bezogen werden.

Brugg, den 6. Februar 1907.

Der Verwaltungsrat.

Schweizerischer Bankverein

Basel — Zürich — St. Gallen — Genf — London

Einbezahltes Aktienkapital Fr. 62,800,000

Reserven Fr. 14,280,000

Wir sind bis auf weiteres Abgeber von

4% Obligationen unseres Instituts al pari

auf den Namen oder auf den Inhaber lautend, auf drei bis fünf Jahre fest, mit nachheriger gegenseitiger sechsmonatlicher Kündigung. (8)

Unsere Zinssätze sind bis auf weiteres:

4% für Einlagen auf Depositenhefte, wobei Verständigkeit über die Rückzahlungsbedingungen vorbehalten bleibt.

3½% in Check-Rechnung mit jederzeit freier Verfügung.

Die Direktion.